



Fachbereich PHYSIK – News Dezember 2020

1. Aktuelles

- **Adventskalender 2020 – heute siebtes Türchen öffnen!**

Exzellenz-Adventskalender



Hinter 24 roten und blauen Türchen verstecken sich 24 spannende Geschichten und Gesichter hinter der Exzellenzstrategie.

Foto: UHH/Wohlfahrt

Seit dem 01. Dezember lassen sich Tag für Tag die Türchen des Exzellenz-Adventskalenders 2020 der Universität Hamburg öffnen.

Seit der Bewilligung von vier Exzellenzclustern in 2018 und dem Titel Exzellenzuniversität in 2019 ist viel passiert.

Hinter jedem Türchen findet sich ein Beitrag zur Umsetzung der insgesamt 24 Vorhaben – vor allem aber viele spannende Geschichten und Gesichter hinter der Exzellenzstrategie!

Exzellenz-Adventskalender 2020:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/adventskalender.html>

Physik-Adventskalender – Physik im Advent (PiA)

Mit "PiA – Physik im Advent" wurde wieder ein Adventskalender der besonderen Art entwickelt: einen physikalischen Adventskalender. Darin stellt die Universität Göttingen Jungforscherinnen und Jungforschern und allen, die daran Spaß haben, 24 kleine einfache Experimente und physikalische Rätsel vor. Sie sollen die Freude am Selber-Experimentieren wecken oder für Spannung beim Zuschauen sorgen.

Im Jahr 2015 wurde „PiA – Physik im Advent“ als Komm mach MINT-Projekt vorgestellt und mit dem zweiten Platz des Innovationspreis des Landkreises Göttingen ausgezeichnet.



Physik im Advent (PiA):

<https://www.physik-im-advent.de/>

Mathe im Advent:

<https://www.mathe-im-advent.de/>

- **Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent an Dr. Jens B. R. Wiebe**

Herrn Dr. Jens B. R. Wiebe (INF – AG Wiesendanger) wurde die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 17.2 HmbHG für das Fachgebiet 'Experimentalphysik' verliehen.

Als Privatdozent ist er berechtigt, Lehrveranstaltungen im Fachgebiet seiner Lehrbefugnis anzukündigen und selbstständig durchzuführen.



- **Darum Astrophysik! Warum Astrophysik?**

Studierende und Nachwuchsforschende erzählen jeden zweiten Mittwoch während der Vorlesungszeit, warum sie sich für die Astrophysik entschieden haben.



In der dritten Folge berichtet der Doktorand Stefan Hackstein, warum er Physik studiert hat, wie er bei der Astrophysik gelandet ist und was die Physik-Forschung in Hamburg so besonders macht.

Videoreihe „Warum Astrophysik?“

<https://www.physik.uni-hamburg.de/hs/outreach/why-astrophysics.html>

- **125.000 Euro für Kooperationsprojekt Norddeutscher Wissenschaftspreis für Graduiertenschule „DASHH Data Science in Hamburg“**

Die Graduiertenschule wurde 2018 gegründet.
Nun erhält sie den Norddeutschen Wissenschaftspreis 2020.



Foto: DASHH

Die Graduiertenschule „DASHH Data Science in Hamburg – Helmholtz Graduate School for the Structure of Matter“ erhält den Norddeutschen Wissenschaftspreis 2020 und damit 125.000,- Euro. In dem Projekt kooperiert die Universität Hamburg mit zahlreichen Einrichtungen aus Hamburg und weiteren norddeutschen Bundesländern, um Promovierenden im Bereich Data Science innovative Weiterbildung und Kooperation zu ermöglichen.

Die Graduiertenschule wurde 2018 gegründet und ist wegweisend für die Entwicklung neuer kooperativer Ansätze, um komplexe, heterogene Daten mithilfe intelligenter Algorithmen auszuwerten. Die Datensätze stammen unter anderem aus der Strukturbiologie, der Teilchenphysik, den Materialwissenschaften und aus der Forschung mit ultrakurzen Röntgenlichtpulsen. Promovierende können zum Beispiel spezielle Softwarelösungen für Datenmanagement, -verarbeitung und -analyse erarbeiten, aber auch völlig neue computergestützte Data-Science-Methoden entwickeln. Dafür steht ihnen auch die exzellente Forschungsinfrastruktur auf dem Campus Bahrenfeld zur Verfügung.

Ziel der Graduiertenschule DASHH ist es, durch Zusammenarbeit zwischen Informatik, Mathematik und naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung Wissen über die Prozesse der Natur zu erlangen und naturwissenschaftliche Forschung nachhaltig mit modernster Informatikforschung zu verknüpfen.

„Das ganze Team der Graduiertenschule freut sich sehr über diese Auszeichnung. Vor allem ehrt uns die mit ihr verbundene Wertschätzung für die interdisziplinäre Data-Science-Forschung, die wir hier in Hamburg mit Partnern aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein aufbauen. Alle Beteiligten bringen sich mit viel Engagement und Freude ein und der Norddeutsche Wissenschaftspreis ist eine große Motivation, den interdisziplinären Austausch zu Data Science zwischen Informatik, Mathematik und den Naturwissenschaften im Sinne der Forschung und Ausbildung unserer Promovierenden weiter zu intensivieren“, erklärte das DASHH-Team um den Sprecher Prof. Dr. Matthias Rarey vom Zentrum für Bioinformatik der Universität Hamburg und die Sprecherinnen Prof. Dr. Nina Rohringer (DESY / I.ITP) und Prof. Dr. Sabine Le Borne (TUHH).

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/presse/2020/pm55.html>

- **Die Universität Hamburg präsentiert sich in „Nature“**



Foto: UHH

Aktuell präsentiert sich die Universität Hamburg in einem Themenheft von Nature, dem „Nature Index Germany“.

Auf zwei Seiten stellt sie insbesondere ihre Aktivitäten zur Förderung des akademischen Nachwuchses dar – mit kurzen Einblicken in die Arbeit von Prof. Dr. Jan Louis, Sprecher des Exzellenzclusters ‘Quantum Universe’, und Dr. Cristina Palencia Ramirez vom Cluster ‘CUI: Advanced Images of Matter’.

<https://www.nature.com/articles/d42473-020-00400-9>

Das Sonderheft enthält zahlreiche Artikel und Infografiken zur Forschungslandschaft in Deutschland.

<https://www.natureindex.com/supplements/nature-index-2020-germany/index>

- **100 Jahre, viele Perspektiven:
Band 1 zur Geschichte der Universität Hamburg erschienen**



„100 Jahre Universität Hamburg. Studien zur Hamburger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte in vier Bänden“ – so lautet das bisher umfangreichste Werk zur Geschichte der Universität Hamburg. Die Idee zu einer wissenschaftlichen und multiperspektivischen Auseinandersetzung mit der Hamburger Universitätsgeschichte entstand vor dem Hintergrund des Jubiläums im Jahr 2019.

Jetzt ist der erste Band mit dem Titel "Allgemeine Aspekte und Entwicklungen" im Wallstein-Verlag erschienen.

Herausgeber sind Prof. Dr. Rainer Nicolaysen, Dr. Eckart Krause und Dr. Gunnar B. Zimmermann von der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte.

2. Ausschreibungen

- **Ausschreibung der Claussen-Simon-Stiftung: Weiblich + Jung + MINT!**
B-Mint: Bachelor-Stipendien für junge Frauen



Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung.

B-MINT ist ein Stipendienprogramm für junge Frauen, die im Bachelor-Studium in einem MINT-Fach an einer Hamburger Hochschule sind.

Die Förderung junger Frauen, die sich für Zahlen, Formeln, Logik und naturwissenschaftliche Phänomene begeistern, richtet sich an Studentinnen, die ihr Bachelor-Studium in einem MINT-Fach gerade aufgenommen haben.

Neben finanzieller Unterstützung wird eine ideelle Förderung geboten, Begleitung die Stipendiatinnen auf ihrem Ausbildungsweg und Möglichkeit des Austausches innerhalb und außerhalb der B-MINT-Gruppe.

Im studienbegleitenden Workshop-Programm bekommen die Geförderten wertvolle Impulse für ihre persönliche Weiterentwicklung und Tipps für den Berufseinstieg.

Bewerbungen können jeweils ab Jahresende von Studentinnen im ersten und zweiten Semester eingereicht werden.

Bewerbungsfrist:
Vom 01. Dezember 2020
bis 04. Januar 2021.

Informationen zum
Bewerbungsprozess:

<https://www.claussen-simon-stiftung.de/de/wissenschaft-hochschule/b-mint/bewerbung/>



- **Uni Hamburg: Ausschreibung Gleichstellungspreis 2021**



Im Jahr 2021 vergibt die Universität Hamburg zum sechsten Mal den Gleichstellungspreis für herausragendes, sichtbares und nachhaltiges Engagement für Gleichstellungsmaßnahmen in den Bereichen Gender, Diversity und Vereinbarkeit.

Foto: UHH/Pixabay

Die Preisvergabe soll insbesondere folgende Maßnahmen berücksichtigen:

- * Vorbildliche Maßnahmen zum konstruktiven Umgang mit und zur Förderung von Vielfalt an der Universität in Studium und Lehre, Wissenschaft und Verwaltung,
- * Projekte der hochschulbezogenen Diversitäts-/Frauen- und Genderforschung,
- * die überdurchschnittlich erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen und Zielvorgaben aus Gleichstellungsplänen.

Der mit 10.000,- € dotierte Preis wird einzelnen Mitgliedern, Gruppen von Mitgliedern oder Organisationseinheiten der UHH zuerkannt, die in vorbildlicher Weise zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt beigetragen haben und die Entwicklung der Universität im Sinne von Heterogenität und Gerechtigkeit nachhaltig gestärkt haben.

Vorschläge sind bis zum Freitag, den 15. Januar 2021 möglich.

Weitere Informationen:5

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/foerderungen/gleichstellungspreis.html>

- **Uni Hamburg: Ausschreibung Frauenförderfonds 2021**

Die Universität Hamburg will mit dem mit 10.000,- € dotierten Frauenförderfonds Vorhaben fördern, die auf strukturelle Innovationen sowie auf die Umsetzung des Gleichstellungsauftrages bezogen sind.

Aus diesem Fonds sollen Projekte zum Abbau geschlechterbedingter Benachteiligungen in Studium, Lehre und Forschung sowie der Verwaltung gefördert werden. Förderungsfähig sind:

- * Lehr- und Forschungsvorhaben zur Frauen- und Geschlechterforschung (auch Vereinbarkeit),
- * Veranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung,
- * Projekte zur Implementierung von Gender Mainstreaming in Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung,
- * Projekte zur Vereinbarkeit von Studien-, Berufs- und Familienverantwortung.

Generell werden interdisziplinäre Vorhaben bevorzugt. Individuelle Unterstützungsmaßnahmen werden nicht aus dem Frauenförderfonds gefördert.

Bewerbungsschluss: Freitag, den 15. Januar 2021 für Vorhaben, die bis zum 31. Dezember 2021 abgeschlossen werden

Alle Informationen zum Frauenförderfonds finden Sie unter:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/foerderungen/frauenfoerderfonds.html>

- **Uni Hamburg – Ausschreibung: Agathe-Lasch-Coaching plus divers 2021**



Foto: UHH/Dingler

Das nach der ersten Hamburger Professorin benannte fakultätsübergreifende Agathe-Lasch-Coaching-Programm wurde 2013 zur Förderung der Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen gestartet und 2017 um den Gedanken der Diversitätsförderung erweitert. Das Agathe-Lasch-Coaching plus divers der Universität Hamburg bietet die Möglichkeit, Themen aus dem Arbeitsalltag und Fragen der beruflichen Positionierung im Rahmen von Einzelcoachings zu reflektieren.

Zielgruppe und Zielsetzung:

- × Zur Frauenförderung für Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen und Postdotorandinnen

Seit 2017 neu unter Diversitätsgesichtspunkten für Juniorprofessor*innen, Habilitand*innen oder Post-Doktorand*innen

- × mit einer länger andauernden physischen oder psychischen Beeinträchtigung bzw. Krankheit oder einer Behinderung,
- × mit Familienaufgaben, die in die Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen eingebunden sind und für die Vereinbarkeit ein vordringliches Thema ist,
- × die aus dem Ausland an die Universität Hamburg kommend ihre Erfahrungen im deutschen Wissenschaftssystem reflektieren möchten.

Bewerbungsschluss: Sonntag, den 31. Januar 2021.

Alle Informationen zum Agathe-Lasch-Coaching plus divers finden Sie unter:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/download/2020-11-20-alc-ausschreibung-2021-de-bf.pdf>

- **Ausschreibung:**
Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften 2021



Der Stifterverband, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und der Verband für Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (VBIO) loben zum achten Mal die Auszeichnung für exzellente Hochschullehre in der Mathematik und den Naturwissenschaften aus.

Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und diese über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Die Auszeichnung wird für herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung verliehen, insbesondere für

- die Entwicklung, Implementierung und Durchführung neuer Curricula oder curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen);
- die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien bzw. innovativer Lehr- und Prüfungsmethoden;
- die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende;
- sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (zum Beispiel in der Qualitätssicherung).

Dotiert ist er mit jeweils 5.000,- €, vergeben wird er jährlich in den Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik.

Vorschläge (auch Eigenbewerbungen) können bis **Mittwoch, den 29. Januar 2021** eingereicht werden. Eine Nominierung erfordert Stellungnahmen der Fakultät, der Fachschaft und des Kandidaten.

Weitere Informationen:

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-mn>

- **Klaus Tschira Stiftung (KTS) – Ausschreibung:**
KlarText! Schreiben Sie KlarText! – damit auch andere verstehen, was Sie erforscht haben – Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft

„Was hast Du da eigentlich gemacht in Deiner Doktorarbeit?“ – Um die Antwort auf diese Frage geht es bei KlarText, dem Preis für Wissenschaftskommunikation der Klaus Tschira Stiftung!



Bewerben können sich alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die 2019 und 2020 in Biologie, Chemie, Informatik, Geowissenschaften, Mathematik, Neurowissenschaften oder Physik eine Doktorarbeit geschrieben haben. Wer in einem angrenzenden Fachgebiet promoviert wurde, seine Arbeit aber einem der sieben Bereiche zuordnen kann, darf sich ebenfalls gerne bewerben.

Den Preis gibt es unter dem Namen „KlarText – Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft“ seit den 90er Jahren. Die Klaus Tschira Stiftung hat ihn seitdem stetig weiterentwickelt. 2017 hat der Preis den Namen „KlarText – Preis für Wissenschaftskommunikation“ bekommen.

Mitmachen lohnt sich!

- Die besten Artikel werden mit je 7.500,- Euro ausgezeichnet und im Wissensmagazin „KlarText“ veröffentlicht.
- Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in das aktive Alumni-Netzwerk der Klaus Tschira Stiftung aufgenommen.
- Alle Bewerberinnen und Bewerber, ob prämiert oder nicht, haben die Möglichkeit an einem zweitägigen Workshop Wissenschaftskommunikation in Heidelberg teilzunehmen. Durchgeführt wird der Workshop vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation. Die Hotelkosten und die Teilnahmegebühr übernimmt die Klaus Tschira Stiftung.

Der KlarText-Preis wird jährlich ausgeschrieben. Bewerben können sich Forschende, die in den beiden vorangegangenen Jahren promoviert wurden.

Bewerbungsschluss: Sonntag, 28. Februar 2021.

Die genauen Teilnahmebedingungen und weitere Infos zur Bewerbung finden Sie unter:

<https://www.klartext-preis.de/bewerbungsvoraussetzungen/>

- **Körper-Stiftung: Ausschreibung des Deutschen Studienpreises 2021**

Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich die besten deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Schirmherr ist Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble.



Für substantielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körber-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 100.000,- Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000,- Euro.

Der Deutsche Studienpreis zählt damit zu den höchstdotierten wissenschaftlichen Nachwuchspreisen in der Bundesrepublik.

Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die ihre Promotion im Jahr 2020 mit magna oder summa cum laude abschließen. Man bewirbt sich mit einem Essay, der die zentralen Ergebnisse des Promotionsprojekts spannend und auch für Fachfremde verständlich darstellt sowie die besondere gesellschaftliche Bedeutung der Forschungsergebnisse herausarbeitet.



Ausschreibungsfrist:

Sonntag, den 01. März 2021.

Weitere Informationen:

<https://www.studienpreis.de>

3. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf die **(neue) W1-TT-W2-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Quantenoptik“ / „Experimental Quantum Optics“ am Institut für Laserphysik** (JP 278) zur Stärkung des Forschungsschwerpunktes Photonen und Nanowissenschaften der Universität Hamburg ist an Herrn Dr. Ralf Riedinger (Universität Wien) ergangen. Die Berufungsverhandlungen stehen kurz vor dem Abschluss.
- Der Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Professur Nf. Hauschildt mit der Widmung „Theoretische Astrophysik kompakter Objekte“ / „Theoretical Astrophysics of Compact Objects“ an der Hamburger Sternwarte** (KZ 2307) zur Stärkung des Exzellenzclusters 'Quantum Universe (QU)' ist an Frau Prof. Dr. Michela

Mapelli (Università degli Studi di Padova, Padua / Italien) ergangen. Die Berufungsverhandlungen schreiten voran.

- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Theorie-Professur Nf. Pfannkuche mit der Widmung „Theorie der Quanten-Vielteilchendynamik“ / „Quantum Many-Body Dynamics“** am I. Institut für Theoretische Physik (KZ 2321) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Advanced Imaging of Matter (AIM)´ ist an Dr. Bela Bauer (University of California, Santa Barbara / U.S.A.) ergangen. Die Berufungsverhandlungen werden noch in diesem Jahr aufgenommen.
- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Theorie-Professur Nf. Lichtenstein mit der Widmung „Computergestützte Theorie der kondensierten Materie“ / „Computational Condensed-Matter Theory“** am I. Institut für Theoretische Physik (KZ 2320) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Advanced Imaging of Matter (AIM)´ ist an Prof. Dr. Tim Wehling (Universität Bremen) ergangen. Die Berufungsverhandlungen werden gleich zu Beginn des kommenden Jahres aufgenommen.
- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Theorie-Professur Nf. Schmelcher mit der Widmung „Vielteilchentheorie quantenoptischer Systeme“ / „Theory of many body quantum optical systems“** am Institut für Laserphysik (KZ 2322) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Advanced Imaging of Matter (AIM)´ war bis zum 16. Januar 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Gabriel Bester (FB Chemie) seine Arbeit abgeschlossen. Der MIN-FAR hat auf einer 154. Sitzung am 02. September 2020 die Berufungsliste beschlossen. Eine Ruferteilung wird in Kürze erwartet.
- Die **W2/W3-ZNF-Professur Nf. Kalinowski/Kirchner mit der Widmung „Naturwissenschaftliche Friedens- und Konfliktforschung“ / „Peace and Conflict Research in the Natural Sciences“** (KZ 2336) war bis zum 25. Juni 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jürgen Scheffran (FB Geowissenschaften) seine Arbeit aufgenommen. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jürgen Scheffran (FB Erdsystemwissenschaften) seine Arbeit abgeschlossen. Der MIN-FAR hat auf einer 157. Sitzung am 02. Dezember 2020 die Berufungsliste beschlossen. Eine Ruferteilung wird in Kürze erwartet.
- Die Besetzung einer neuen **W2-HGF-Professur mit der Widmung „Ultraschnelle/ Nichtlineare Mikrophotonik“ / „Ultrafast Nonlinear Micro Photonics“** am DESY / IEP (KZ 2317) war bis zum 05. Dezember 2019 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Edgar Weckert (DESY-Direktorium) seine Arbeit abgeschlossen. Der MIN-FAR hat auf einer 157. Sitzung am 02. Dezember 2020 die Berufungsliste beschlossen. Eine Ruferteilung wird in Kürze erwartet.
- Die **neue W2-QU-DESY-Professur mit der Widmung „Detektorenentwicklung in der Teilchenphysik“ / „Detector development in Particle Physics“** (KZ 2331) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Quantum Universe` war bis zum 30. April 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Elisabetta Gallo-Voss (DESY/IEP) seine Arbeit aufgenommen.
- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Professur Nf. Hagner mit der Widmung „Experimentalphysik“ / „Experimental Physics“** am Institut für Experimentalphysik (KZ 2348) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Quantum Universe (QU)´ befindet sich in der Ausschreibung.
Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2020.
<https://www.uni-hamburg.de/uhh/stellenangebote/professuren/31-12-20-2348-w3-dt.pdf>

4. Für den Terminkalender

- **Weihnachtsferien 2020/2021:**
Letzter Vorlesungstag: Freitag, den 18. Dezember 2020.
Erster Vorlesungstag: Montag, den 04. Januar 2021.
- **PHYSIK-Kammer:** Mittwoch, den 20. Januar 2021 um 10:00 Uhr.
- **158. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, 20. Januar 2021 um 12:30 Uhr.
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>
- **Professorenrunde:** Montag, den 25. Januar 2021 um 17:00 Uhr.
- **19. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**
Mittwoch, den 27. Januar 2021 um 12:00 Uhr.
<https://www.physik.uni-hamburg.de/ueber-den-fachbereich/gremien-und-beauftragte/fachbereichsrat.html>
- **10. LEHRE-Konferenz:** Dienstag, den 09. Februar 2021 von 14:00-18:00 Uhr
- **Letzter Vorlesungstag des WiSe 2020/2021:** Freitag, den 19. Februar 2021.
- **PHYSIK-Kammer:** Mittwoch, den 24. Februar 2021 um 10:00 Uhr.



Mit adventlichen Grüßen,

Irmgard Flick